

Terence Carr

1952 in Nairobi, Kenia, geboren, dort verbrachte er seine Kindheit und Jugend
1971–1973 Kgl. Militärakademie Sandhurst, UK
1973–1978 Offizier der Britischen Armee
1979–1982 Studium der Kunstszene an der Universität Augsburg

Seit 1982 als freischaffender Maler und Bildhauer tätig
Seit 2010 Mitglied der Münchner Sezession
Seit 1990 Mitglied BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V.
Seit 1994 Mitglied der Künstlervereinigung Augsburg „Die Ecke“

Auszeichnungen

1993 Schwäbischer Kunstpreis der Kreissparkasse Augsburg
1999 Johann-Georg-Fischer-Preis der Stadt Marktoberdorf
2001 Kunstpreis des Bezirks Schwaben
2007 Kunstpreis der Stadt Donauwörth
2014 Kunstpreis der Künstlervereinigung Augsburg „Die Ecke“
2018 Aufnahme in die „Royal Society of Sculptors“, London, UK

Arbeiten im öffentlichen Besitz (Auswahl)

Museum Walter, Augsburg
Städtische Kunstsammlungen Augsburg
Sammlung Würth, Künzelsau
Bayerische Staatsgemäldesammlungen München
Museum Oberschönenfeld

Titelbild:
Stop the World, Linde, bemalt, 2016

Aufnahme Terence Carr / © VG BILD-KUNST Bonn, 2021

Begleitprogramm

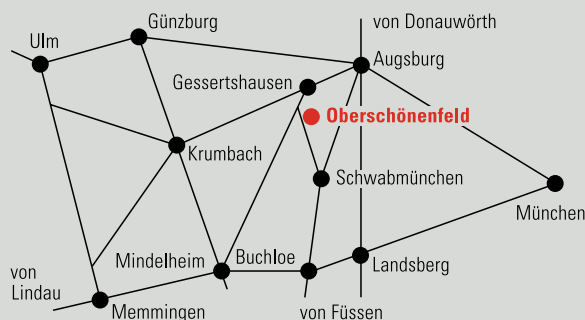
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Termine und erforderliche Hygienebedingungen auf der Homepage des Museums oder rufen Sie uns an.

Sonntagsführungen mit Bärbel Steinfeld
5. September, 3. und 17. Oktober, jeweils 14 Uhr / 15.30 Uhr

Familienführung mit Oda S. Bauersachs M. A.
Kunstbegegnung mit kreativem Gestalten
Sonntag, 19. September, 14–15.15 Uhr / 15.30–16.45 Uhr

Künstlergespräch mit Terence Carr
Moderation Dr. Mechthild Müller-Hennig
Sonntag, 31. Oktober, 14 Uhr / 15.30 Uhr

Angebot für Schulklassen und Kindergruppen
Altersspezifische kunstpädagogische Führung mit kreativem Gestalten in der Museums-Werkstatt
Führungen für Kleingruppen auf Anfrage (Dauer: 60 Min.)



Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen
Tel. (08238) 3001-0 (Auskunft, Buchung)
Fax (08238) 3001-10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr, montags geschlossen,
an allen Feiertagen geöffnet. Für Gruppen auch nach Vereinbarung.

Die Ausstellung ist Teil des „Jahresthema Kultur 2021“
des Bezirks Schwaben: Holz, der nachwachsende Rohstoff,
in all seinen Facetten.

Terence Carr Stop the World

Skulpturen
aus Holz
und Bronze



Schwäbische Galerie
im Museum Oberschönenfeld
27. August bis
7. November 2021

Die Ausstellung des bekannten Bildhauers Terence Carr zeigt Arbeiten aus zwei Jahrzehnten. Seine Skulpturengruppe „United“, für die er 2001 den Kunstpreis des Bezirks Schwaben erhielt, bildet dabei den Ausgangspunkt.

Holz ist das bevorzugte Material von Terence Carr. Jede seiner meist aus einem Stamm mit der Kettensäge gearbeiteten Skulpturen bemalt er anschließend in mehreren Farben. Mit seinen politischen und gesellschaftsrelevanten Themen fordert er zum Nachdenken auf.

Das zentrale Motiv des Bildhauers ist der Mensch. Doch selten steht dieser für sich allein: sei es, dass er kommunikativ oder interaktiv in eine Gruppe eingebunden ist, sei es, dass Attribute über ihn etwas aussagen. Bisweilen trifft auch beides zusammen wie in dem Zyklus „Die sieben Todsünden“. Dieses große Menschheitsthema, das auch heute seine Aktualität nicht verloren hat, setzt Terence Carr mit seinen kleinformatigen Bronzeskulpturen in eine zeitgemäße Bildsprache um. Menschen werden in einer modern anmutenden Aufmachung, umgeben von Gegenständen und Tieren, in Szene gesetzt. Ein aussagekräftiges plastisches Gesamtbild entsteht.

Die Affinität zu afrikanischen Skulpturen findet allein schon durch den Werkstoff Holz als lebendiges, beseeltes Material ihren Ausdruck. Viele Jahre hat Terence Carr unter dem Pseudonym und Alter Ego James N’Guvu einen Teil seiner Werke ausgestellt: In den komplexer aufgebauten und in kräftigeren Farben bemalten Skulpturengruppen sah er eine Verbindung zu Afrika. Heute sind viele dieser Elemente in sein Gesamtwerk integriert. Die Körper haben mehr Volumen, sie wirken bewegter. Oftmals gliedert der Künstler die Oberflächen seiner Werke durch kleinteilige und abwechslungsreiche Binnenstrukturen, die an Muster erinnern.

Auch Reliefs gehören zum Werk von Terence Carr. Seine „Wall Sculptures“ bestehen aus flachen schemenhaften Holzfiguren, die miteinander in dynamischer Komposition auf einer Ebene verbunden sind. Eine Besonderheit bildet die Serie von vier sehr spannungsreich wirkenden Reliefs, die aus mehreren Abgüssen zusammengesetzt sind. Mit ihnen vollzieht der Künstler eine starke Loslösung vom Gegenstand.



Zyklus „Die sieben Todsünden“, Bronze, bemalt, 2017
Aufnahme Terence Carr / © VG BILD-KUNST Bonn, 2021